



AB INS KLOSTER

5 JUGENDLICHE DURFTEN MIT NACH ASSISI SEITE 08

NEUE FREILANDBEETE Seite 06
NEUES AUS ROTTMOOS Seite 10

01
2020

Landesgartenschau Ingolstadt 2020	
Auf die Plätze, fertig, ...	3
Gesundes Frühstück auf Burgberg	4
Zoobesuch in München	5
Neue Freilandbeete auf dem Burgberg	6
Einladung zur Schwerbehindertenversammlung	7
„Ab ins Kloster“	8
Lautlos, aber nicht sprachlos – JOMI der Pantomime im Wohnheim	9
Neues aus Rottmoos	10
Gedenkandacht	11
Terminankündigung	12

**Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde und Unterstützer unseres Vereins,
liebe Blad´l-Leser,**

die Tatsache, dass wir im BLWG e. V. den Satzungszweck unseres Vereins in so vielfältigen Maßnahmen und Dienstleistungen für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung erfüllen, hat sich schon oft als Stärke erwiesen. Von der Frühförderung bis zur Hilfe für Senioren, von der Berufs- und Erwachsenenbildung bis zu einem verzweigten Beratungsnetzwerk, von den unterschiedlichen Wohn- und Tagesbetreuungsangeboten, bis hin zu wichtigen Dienstleistungen, die für gesundes Essen, Sauberkeit und effiziente Verwaltung sorgen, sind wir wirklich stark aufgestellt.

Durch die aktuelle Krise ist nun eine ungewohnte „Schieflage“ eingetreten: In manchen Häusern stehen die Räder gezwungenermaßen still, während in anderen so viele helfende Hände wie möglich gebraucht werden.

Aber auch hier erweist sich unsere Vielfalt als Vorteil: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die darauf warten müssen, bis ihr gewohnter Arbeitsalltag wieder anläuft, können und wollen jetzt in Häusern mithelfen, die trotz des eingeschränkten öffentlichen Lebens nicht geschlossen werden können.

Vor allem der Betreuungshof Rottmoos und die Therapeutische Wohngemeinschaft brauchen und bekommen dadurch notwendige Unterstützungskräfte, die bei der Betreuung der Heimbewohner, beim Saubermachen, Wäschewaschen, Kochen und bei der Gartenarbeit helfen.

Wir sind uns sicher, dass alle durch diesen kollegialen Austausch profitieren werden. Danke für Eure Solidarität, Danke für Euer Durchhaltevermögen und Danke für so viel Organisationstalent und Einfallsreichtum!!!

Alles wird gut
Nähe vermeiden und trotzdem zueinander finden
Optimismus behalten und die Hoffnung nicht verlieren
Realistisch bleiben und das Mögliche vom Unmöglichen unterscheiden
Organisiert handeln, statt durcheinanderlaufen
Cancen in der aktuellen Gefahr erkennen und daraus lernen

Bleibt´s gesund!

Euer Geschäftsführerteam
Elke Mirus und Günther Blank



LANDESGARTENSCHAU INGOLSTADT 2020

Auf die Plätze, fertig, ...

dieses Jahr freut sich ganz Ingolstadt auf die Landesgartenschau. Ganz Ingolstadt? Ja, aber sicher! Dank inklusiver Veranstaltungen und der Möglichkeit jederzeit barrierefrei, einschließlich buchbarer Gebärdensprachdolmetscher auf dem weitläufigen Gelände zu flanieren und allerhand herrliche Gewächse und Aktionen zu bestaunen.

Vorab schon mal ein Veranstaltungshinweis, der uns am Herzen liegt:

2. Mai Thementag Inklusion

„Wie selbstverständlich das Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung sein kann, zeigt der Thementag Inklusion.“

Unter dem Motto „**Na und? Liebe, Glück und Spaß – ein unbehindertes Fest**“. Den ganzen Tag über gibt es viele Mitmachaktionen für alle. Sich kennenlernen und Kontakte knüpfen ist den Initiatoren des Tages, dem Caritas Zentrums St. Vinzenz und der pro familia Ingolstadt ein großes Anliegen.“

Wir stehen in den Startlöchern! Und Sie? Dann... los!

Die Gartenschau öffnet ihre Pforten vom 24.4. bis einschließlich 4.10.2020

Schauen Sie doch mal auf die Website:
<https://ingolstadt2020.de/besuch/inklusion/>

Sie haben noch Fragen zu den inklusiven Angeboten?



**BLWG-Informations- und Servicestelle
für Menschen mit Hörbehinderung**

Natascha Klenk

Fon 0841 99375460
Fax 0841 99375462
E-Mail iss-in@blwg.de

Gesundes Frühstück

AUF BURGBERG



FERTIGPIZZA, Hamburger, Döner, Pommes Co. gehören für viele Jugendliche mittlerweile zum Standard der regelmäßigen Ernährung. Aber auch gefrühstückt wird oft nur ein Glas Milch, ein Toast mit Nutella oder eben einfach gar nichts.

Dem ganzen wollten wir als Einrichtung etwas entgegenwirken. Im Großteam wurden verschiedene Möglichkeiten erörtert wie wir als Einrichtung das Thema „Gesunde Ernährung“ bei unseren Jugendlichen in den Fokus rücken könnten. Aus einer Vielzahl an interessanten Vorschlägen und Ideen einigte sich das Großteam auf ein gesundes und ausgewogenes Frühstück.

Am 13.02.20 war es dann soweit. Alle Auszubildenden und fast die gesamte Belegschaft (Ausbildermeister der Werkstätten, pädagogisches Personal des Jugendwohnheims und die Lehrer der Berufsschule) des Burgbergs lud zu einem gesunden Frühstück ein. Neben einem vollwertigen und ausgewogenen Start in den Morgen lag an

diesem Tag der Fokus auch auf der Gemeinschaft und guten Tischgesprächen!

Das Projekt gesundes Frühstück war ein voller Erfolg. So standen der ein oder andere Jugendliche am nächsten Tag verwundert in der Küche und fragten nach wo das

tolle Frühstücksbuffet vom Vortag geblieben sei. Auch das Personal empfand das gemeinsame Frühstück als einen Erfolg und plante im darauffolgenden Großteam das „Gemeinsame Gesunde Frühstück“ als unregelmäßig wiederkehrenden Projektteil zum Thema Gesunde Ernährung neben vielen neuen weiteren Ideen beizubehalten.

THOMAS GMEINER,
LEITER GÄRTNEREI



DER NEUE Einrichtungsleiter nutzte eines der ersten Nicht-Heimfahrt-Wochenenden des neuen Ausbildungsjahres um mit den Jugendlichen des Wohnheims einen Kennenlernausflug zu unternehmen. In vorangegangener demokratischer Abstimmung konnte sich der Tierpark Hellabrunn in München deutlich als Wunschziel der Jugendlichen hervortun. Mit dem Zug ging es gemeinsam von Dingolfing aus nach München und mit der S-Bahn konnte die kleine Frontenhausener Reisegruppe schließlich den Tierpark erreichen. Trotz der kalten Jahreszeit hatte die Gruppe Glück mit dem Wetter und erwischte einen trockenen Tag mit relativ wenig Besuchern: Mehr Platz zum Staunen und Fotografieren direkt am Gehege 😊

Jeder Jugendliche hatte nach dem Ausflug von seinen persönlichen Highlights und Lieblingstieren zu berichten, die Favoriten und Meinungen gingen hier zwischen Löwen, den Elefanten oder den Gorillas einigermaßen weitauseinander! In einem waren sich jedoch alle Jugendlichen einig:



Die wilde Verfolgungsjagd zwischen einem nicht ganz so gut gelaunten Ziegenbock (oben im Bild noch ganz handzahn zu sehen) und dem neuen Einrichtungsleiter Herrn Gmeiner im Streichelzoo war mit Abstand DER Aufreger und Garant für Lacher zurück am Burgberg.

Zoobesuch

IN MÜNCHEN



Neue Freilandbeete

AUF DEM BURGBERG

IM SPÄTHERBST 2019 begannen die Arbeiten für die neuen Freibeetflächen auf dem Burgberg. Die Überlegung war den bestehenden Gemüsebau, der hauptsächlich unter Glas kultivierte, mit mehr Freilandflächen zu ergänzen. Dadurch wird die Qualität der Ausbildung verbessert, weil nun auch verstärkt Kulturen angebaut werden können, die im Gewächshaus nur schwer bis gar nicht funktionieren. Verschiedene Kohlarten fallen beispielsweise in diese Kategorie. Außerdem wird zusätz-

lich auf den schon langanhaltenden Trend nach regionalem Biogemüse eingegangen. Vor Kurzem konnte ein lokaler Catering Betrieb gewonnen werden, der dauerhaft die im Gartenbaulehrbetrieb erzeugten Gemüse abnehmen wird. Zusammen mit der Besitzerin und weiteren regionalen Biogärtnern wurden schon Anbaupläne für die kommende Saison besprochen und Liefermengen vereinbart. Somit kann von Anfang an eine gute Auslastung der Flächen erzielt werden.

Die Vorbereitungen für die Freibeete wurden gemeinsam mit allen Auszubildenden aller Abteilungen besprochen und durchgeführt. Zuerst wurden die dicht bewachsenen Sträucherhecken, die die Freibeete umgeben, eingekürzt. Somit steht für die Gemüsekulturen der wichtigste Wachstumsfaktor, das Licht in ausreichender Menge zur Verfügung. Da die Flächen früher als Terrasse angelegt wurden, wäre ein Anbau im vorliegenden Bodenzustand nicht möglich gewesen. Deshalb wurde entschieden die Flächen mit ca. 300 m³ Humus aufzufüllen. Der Humus wurde von einer lokalen Firma geliefert und von unseren Auszubildenden unter Anleitung der Ausbildungsmeister mit Lader und Bagger verteilt. Die neuen Beete umfassen zusammen ca. 800 m². Sobald die Flächen nach dem Winter befahrbar sind, wird mit dem ersten Gemüse gestartet.

Einladung

ZUR SCHWERBEHINDERTENVERSAMMLUNG

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir laden Euch herzlich ein zur

**Schwerbehindertenversammlung 2020,
Donnerstag, 16. Juli, 10 – 12 Uhr, Haydnstr. 12, Tagungsraum, EG**

Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

**10:00 Uhr Der VdK e.V. – ein starker Partner im Sozialrecht
Ein Vortrag von Alexander Drewes, Dipl. Psychologe und Jurist**

Herr Alexander Drewes ist taubblind und beim VdK e.V. für Sozialpolitik und Sozialrecht zuständig. Der VdK e.V. ist ein Sozialverband und berät Menschen mit Behinderung in sozialrechtlichen Fragen wie z.B. Schwerbehindertenausweis, Rente und Pflege. Ihr dürft viele Fragen stellen.

11:30 Uhr Tätigkeitsbericht der SBV, Neuigkeiten und Planung der nächsten Schwerbehindertenversammlung

12:00 Uhr Verabschiedung

**Gebärdensprachdolmetscher sind bestellt.
Hörgeräteträger können die mobile FM-Anlage des BLWG nutzen.**

Als schwerbehinderte/r Kollege/in habt Ihr das Recht, an der Versammlung innerhalb Eurer Arbeitszeit teilzunehmen.

Bitte gebt uns Bescheid, ob Ihr teilnehmen wollt.
Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Herzliche Grüße
Theresia Schmitt-Licht mit Sören Gericke



„Ab ins Kloster“

5 JUGENDLICHE aus dem Wohnheim Nymphenburg durften mit nach Assisi zu den Siessner Schwestern ins Casa della Pace fahren, um eine Woche in einer klösterlichen Atmosphäre mit zu leben. Trotz frühen Aufstehens um 6 Uhr, lästigen Mücken und vielen Wanderungen waren alle von dieser Woche am Ende sehr begeistert. Dies lag sicherlich an Sr. Maria-Doreen, die uns liebevoll durch diese Woche mit viel Wissen über Franziskus und Clara an die unterschiedlichen franziskanischen Orte führte. Aber auch an der Gemeinschaft beim Essen und Beten und der fürsorglichen Anwesenheit von Sr. Elia und Sr. Franja. Besonderen Dank gilt auch der katholischen Pilgerstiftung, die uns mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

KARIN KNEIFEL
(JUGENDWOHNHEIM NYMPHENBURG)



Lautlos, aber nicht sprachlos –

JOMI DER PANTOMIME IM WOHNHEIM

DER PANTOMIME JOMI (Josef Michael Kreuzer) steht seit 40 Jahren auf den Bühnen der Welt. Er ist selbst gehörlos. Als junger Mensch sollte er auf Wunsch seines Vaters einen „ordentlichen“ Beruf nachgehen und somit machte Jomi eine Ausbildung als Zahntechniker. Sein Wunsch Pantomime zu werden ließ ihn aber nie los und nach einer beeindruckenden Vorstellung von Marcel Marceau erkämpfte sich JOMI durch harte Arbeit das Studium in Paris bei seinem großen Vorbild. Dies bestand er mit Auszeichnung. Seitdem ist er weltweit als anerkannter und beliebter Künstler unterwegs.

Wir im Jugendwohnheim durften einen kleinen Einblick in die Welt der Pantomime gewinnen. Denn JOMI zeigte in einem Soloauftritt aus seinem Repertoire „im Park am Denkmal“ und den „Plakatankleber“. Danach durften wir in einem Workshop verschiedene Dinge wie die unterschiedlichen Gangarten, ein Packet öffnen oder einen Mantel anziehen selbst üben und natürlich viele Fragen stellen.

Wir sind froh, dass er sich die Zeit genommen hat zu uns zu kommen. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich auch den Film unter www.jomi-film.com ansehen.

KARIN KNEIFEL
(JUGENDWOHNHEIM NYMPHENBURG)



Neues AUS ROTTMOOS

PASSEND ZUM STIL der modernen Kapelle in Rottmoos, einer Einrichtung für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung, gibt es eine neue Wasserstele.

Der Entwurf stammt von Peter Böhm vom Berufsbildungswerk München, Förderschwerpunkt Hören und Sprache. Das Berufsbildungswerk München bildet junge Menschen mit einer Behinderung aus, z.B. Personen mit Gehörlosigkeit, psychischen Beeinträchtigungen oder Autismus. Dafür hat die Ausbildungseinrichtung im Münchner Norden eigene, modern ausgestattete Betriebe, in denen 25 verschiedene Berufe erlernt werden können. Die Infrastruktur ist genau auf die Behinderung zugeschnitten. Eine eigene Berufsschule und sozialtherapeutische bzw. psychologische Dienste runden das Angebot ab.

Das Berufsbildungswerk hat bereits die Bänke vor der Rottmooser Kapelle gefertigt und hatte sich bereiterklärt, in einer Projektarbeit den neuen Wasserspender vor der Kapelle zu gestalten und auszuführen.

Die Stele wurde aus gebürstetem Edelstahl, passend zum Material und zur

Ausführung der Sonnenuhren und des Geländers vor der Kapelle gefertigt. Mit einer Höhe von 130 cm fügt sie sich gut in das Gesamtbild ein. Ein Druckknopf im oberen Bereich der Stele sorgt dafür, dass das Wasser nicht ständig läuft, sondern sich nach ein paar Sekunden automatisch abschaltet. Die Aussparung darunter lässt Platz für die Hände und lockert die Säule optisch auf.

Unter fachlicher Anleitung von Herrn Böhm und der tatkräftigen Unterstützung von drei Auszubildenden des Berufsbildungswerks wurde die Stele aufgestellt und an die Wasserleitung des Hauses angeschlossen. So haben auch Radwanderer jetzt wieder die Möglichkeit sich zu erfrischen, bevor sie ihre Tour auf dem Wasserburger Radrundweg fortsetzen.

Die Rottmooser Gartengruppe hat neben der Stele nun eine Bank aufgestellt, die zusätzlich zum Verweilen einlädt.

Der Förderverein Rottmoos bedankt sich ganz herzlich bei den Metallbauern und der Werkstatt Industriemechanik für die Wasserstele.



Die Andacht findet bei schönem Wetter vor der Rottmooser Kapelle statt, bei schlechtem Wetter im Mehrzweckraum der Einrichtung.

Die Mitarbeiter und Bewohner von Rottmoos freuen sich auf viele Besucher.

Gedenkandacht

für verstorbene Bewohner von Rottmoos

am Samstag, 27. Juni 2020, 17:00 Uhr

Musikalische Umrahmung der ökumenischen Andacht durch die Gruppe Bel Canto.

Gehalten wird die Andacht von Pfarrerin Sonja Simonsen und Peter Glaser, Gemeindeferent Gehörlosenseelsorge

Alle Texte werden auch in Gebärdensprache übersetzt.

Terminankündigung

AM SONNTAG, 2. August 2020, ab 11:00 Uhr, wird auf dem Gelände des REWE-Marktes in Grafing die 6. Grafinger Lebendkicker-Meisterschaft ausgetragen.

Neben zwei Spielflächen und guter Stimmung warten auf die Besucher wieder Stände mit einer großen Auswahl an frisch Gebrülltem und Steckerlfisch und einer reichhaltige Auswahl an Getränken.

Mit dabei ist auch der Förderverein Rottmoos mit einer großen Tombola mit vielen attraktiven Preisen.

Angemeldet zur Lebendkicker-Meisterschaft sind ca. 20 Teams, die innerhalb des aufblasbaren Feldes mit einem Schaumstoffball versuchen ein Tor zu erzielen.

Pro Mannschaft stehen dabei ein Torhüter und 5 Feldspieler auf dem Platz und müssen ihre Hände durch Schlaufen an den angebrachten Stangen führen. Wie beim Tischkicker schränkt das die Bewegungsfreiheit nicht unwesentlich ein und führt zu

lustigen, turbulenten und oft spannenden Szenen die man so nicht erwarten würde. Auf jeden Fall erwartet die Zuschauer ein Event das völlig anders und erfrischend ist.



IMPRESSUM

Herausgeber:

BLWG – Fachverband für Menschen mit Hör- und Sprachbehinderung e.V.
Haydnstraße 12
80336 München
Tel.: 0 89/54 42 61-10
Fax: 0 89/54 42 61-16
E-Mail: geschaeftsstelle@blwg.de
Internet: www.blwg.de

Layout und Gestaltung:

Saskia Kölliker Grafik
www.koelliker-grafik.de

Druck und Herstellung:

www.wir-machen-druck.de

Auflage:

750 Stück

Erscheinungsdatum:

Das BLWG-Bladl erscheint jährlich dreimal.

Redaktionsschluss für die Ausgabe

02/2020:

14. August 2020